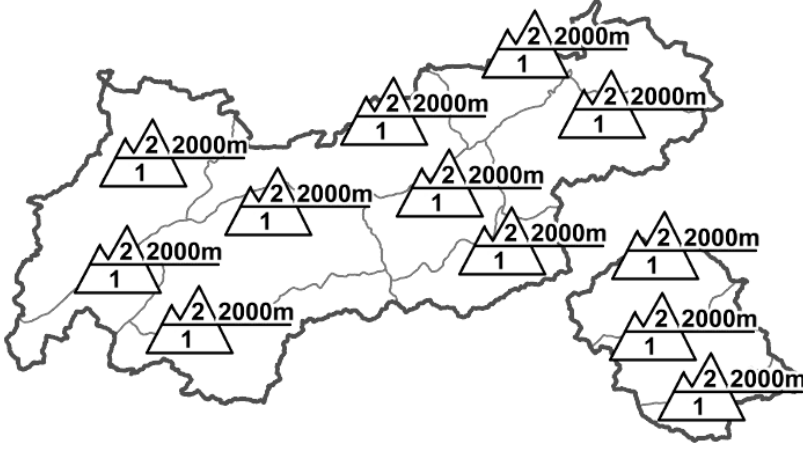








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.04.2006 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol  2	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vermehrter Abgang von kleineren Lockerschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen durchwegs recht günstige Verhältnisse. Unterhalb etwa 2000m kann die Gefahr zumindest am Vormittag allgemein als gering beurteilt werden, darüber herrscht mäßige Lawinengefahr. Mit dem vorhergesagten Wolkenabzug und der dadurch zu erwartenden Sonneneinstrahlung werden im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten abgehen, die allerdings nur geringe Ausmaße annehmen werden. Weitere Gefahrenbereiche für den Wintersportler sind unverändert hauptsächlich in den südlich des Inns gelegenen Regionen mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO anzutreffen. Dort können besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee unter großer Zusatzbelastung noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden, die mitunter auch größere Ausmaße erreichen können. Weiters sollte den allerdings nur sehr kleinräumig anzutreffenden, kammnahen Tribschneeanisammlungen in hochalpinen schattseitigen Steilhängen nach Möglichkeit ausgewichen werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Nordtirol hat es während der vergangenen 24 Stunden 5-10cm, in Osttirol zwischen 5 und 20cm Neuschneezuwachs gegeben. Der Schneefall ging mit einem markanten Temperaturrückgang bei nachlassendem Wind einher. Dies bedeutet, dass sich hochalpin nur sehr kleinräumig neue Tribschneeanisammlungen gebildet haben. Unterhalb etwa 2000m wirkten sich die tiefen Temperaturen stabilitätsfördernd auf die durchfeuchtete bzw. oftmals bereits vollkommen durchnässte Schneedecke aus. Dies bedeutet, dass sich in Oberflächennähe unterhalb des Neuschnee ein meist tragfähiger Schmelzharschdeckel ausbilden hat können. Während bodennahe Schneeschichten im Norden des Landes mit Ausnahme von vereinzelt schneearmen, den Winter über oftmals windbeeinflussten Bereichen stabil sind, dominiert in den inneralpinen Regionen, entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol unverändert ein Schwimmschneefundament, das v.a. oberhalb etwa 2200m in Schattenhängen, oberhalb etwa 2800m auch in den übrigen Expositionen noch als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Reste eines Frontensystems liegen in der Früh noch über Tirol. Von Nordwesten her setzt sich ein Hoch mit sehr trockener Luft durch. Dieses Hoch bestimmt am Freitag das Wetter. Am Wochenende föhig, am Sonntag Annäherung einer Störungszone.

Auf den Gipfeln der Nordalpen schon am Vormittag zunehmend sonnig. Richtung östlicher Alpenhauptkamm und Osttiroler Berge bis zum Nachmittag dichtere Wolken. Temperatur in 2000m -8 bis -5 Grad, in 3000m -13 bis -10 Grad. Schwacher Wind um Nord.

TENDENZ

Weiterhin recht günstige Bedingungen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Donnerstag, den 06.04.2006, um 07:30 Uhr



Johannes Schmid